

Camp.datahub: Ihr datengetriebenes Geschäftsmodell basierend auf dem datahub.tirol!

Um die Datenkompetenz Tiroler Unternehmen zu stärken, wird ein entsprechendes Ausbildungsprogramm angeboten. Dieses Programm wird durch die FFG gefördert und in einer Kooperation mit dem datahub.tirol und dem MCI (MCI Management Center Innsbruck Internationale Hochschule GmbH) umgesetzt. Hierdurch werden Tiroler Unternehmen in die Lage versetzt, neue datengetriebene Geschäftsmodelle zu entwickeln oder bereits bestehende zu erweitern oder zu verbessern. Wie so eine künftige Datennutzung in Tirol aussehen kann zeigt die folgende Abbildung 1 von einem Data Space. Es geht dabei darum, Unternehmen die Daten bereitstellen mit Interessenten in einem gesicherten und technisch stabilen Umfeld zusammen zu bringen, um so neue Geschäftsmodelle zu ermöglichen.

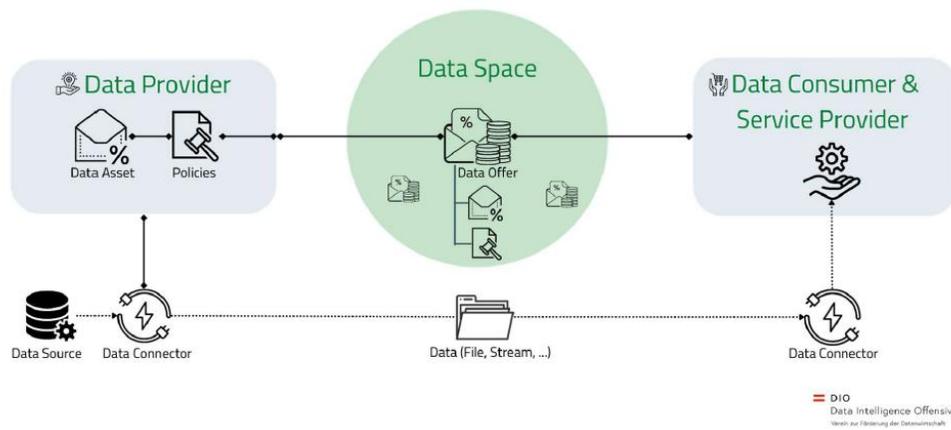


Abbildung 1: Darstellung eines Data Space (source: <https://www.dataintelligence.at/>)

Unser darauf basierendes Ausbildungsangebot (siehe Abbildung 2) wird innerhalb eines halben Jahres (Start Sommer 2023) durchgeführt und ist eine Kombination aus online Kursen sowie Workshops am MCI.

Jedes teilnehmende Unternehmen soll je eine Person aus den folgenden drei Bereichen zur Teilnahme nominieren: (1) Mitarbeiter:in der IT Abteilung mit starkem Bezug zu den

unternehmerischen Daten, (2) Mitarbeiter:in aus dem operativen Geschäft und (3) Geschäftsführung oder C-Level Position mit Einfluss auf die Strategie oder das Business Development. Es können auch manche Positionen in Personalunion vereint sein. Es ist wichtig, für jeden Personenkreis eine:n Mitarbeiter:in auszuwählen, da für die unterschiedlichen Positionen unterschiedliche Inhalte in unterschiedlicher Tiefe vermittelt werden. Ziel ist es, dass die drei Positionen gemeinsam neue Geschäftsmodelle für das jeweilige Unternehmen entwickeln.

Zu Beginn der Ausbildung werden entsprechend den drei Bereichen zentrale Inhalte vermittelt, welche die Grundlagen für die weiteren Schritte darstellen.

In einem **zweiten Teil** werden anhand einer integrierten Case Study gemeinsam Lösungen für praxisnahe Anwendungen (Beispiele können sein „Digitalisierung eines Berges“ oder „Mobilität“) erarbeitet. Dabei werden die Aspekte und Methoden aus der Theorie angewendet, um erste Erfahrungen sammeln zu können.

Nach diesem zweiten Teil werden in einem **abschließenden Teil** von den Mitarbeiter:innen eines Unternehmens konkret mögliche neue Geschäftsmodelle und Digitalisierungsinitiativen erarbeitet, um die Vorteile digitaler Geschäftsmodelle für sich nutzen zu können. Diese werden dann final in einer Abschlusspräsentation vorgestellt.

Wie in Abbildung 2 dargestellt, werden die einzelnen Module für die unterschiedlichen Teilnehmergruppen individuell zusammengestellt und umfassen die folgenden Themen:

Teil 1 - Basics für IT Mitarbeiter:innen - online: Einführung in die technischen Grundlagen von GAIA-X und deren Verwendung für die Integration mit dem datahub.tirol, aktuelle technologische Implementierungen unter Berücksichtigung des Datenlebenszyklusses, Service Orientierte Architekturen (SOA) und Micro Services, Kennenlernen des datahub.tirol

Teil 1 - Basics für Operations Mitarbeiter:innen - online: Grundlagen relationaler Datenbanken, Big Data und NoSQL-Datenbanken, Aufzeigen unterschiedlicher Möglichkeiten, Daten zu sammeln, speichern oder verfügbar zu machen, Aufbau eines grundsätzlichen

Prozessverständnisses, um insbesondere Datenflüsse darstellen und managen zu können, die Verwendung von User Stories als eine Methode zur Anforderungsermittlung, Kennenlernen des datahub.tirol

Teil 1 - Basics für Management Mitarbeiter:innen - online: Aufbau des Verständnisses von digitalen Plattformen in der Digital Economy, Identifizieren ihrer Vorteile und Potentiale für die Unternehmensstrategie, Aufbau eines grundsätzlichen Prozessverständnisses, um insbesondere Datenflüsse darstellen und managen zu können, die Verwendung von User Stories als eine Methode zur Anforderungsermittlung, Kennenlernen des datahub.tirol

AUSBILDUNGSKONZEPT CAMP.DATAHUB



Abbildung 2: Ausbildungskonzept Camp.datahub

Teil 2 – Case Study – 2 Tage am MCI: in einem Fallbeispiel werden die im ersten Teil vermittelten Inhalte angewandt. Dabei wird die Fallstudie Schritt für Schritt von unterschiedlichen Teams (3 Mitglieder aus unterschiedlichen Unternehmen) bearbeitet und mögliche Lösungen

sowie notwendigen Datensätze diskutiert, um schlussendlich ein gemeinsames Verständnis sicherstellen zu können. Das Thema der Fallstudie wird entsprechend den Wünschen der Teilnehmer:innen gewählt

Teil 3 – Business Development in der Digitalisierung – 2 Tage am MCI: mit wissenschaftlichen Methoden werden für jedes der teilnehmenden Unternehmen individuell in Teams (3 Mitglieder aus einem Unternehmen) neue datengetriebene Geschäftsmodelle oder Use Cases erarbeitet, welche anschließend in den Unternehmen umgesetzt werden können

Weitere Informationen zu dem entsprechenden Förderprogramm finden Sie unter: <https://www.ffg.at/ausschreibungen/Innovationscamps2022>. Sämtliche Kooperationspartner müssen über die eCall Plattform eingetragen werden. Für die Teilnehmer fallen keine Schulungskosten an. Wenn Sie jetzt dieses einzigartige Fortbildungsprogramm für Ihr Unternehmen nutzen wollen, dann freuen wir uns über Ihre Teilnahme am Informationsworkshop zur gemeinsamen Ausgestaltung, welcher am **23.02.2023 um 14:00 Uhr am MCI** (MCI II – Hintereingang Grauer Bär) stattfindet. Anbei finden Sie noch einen groben Zeitplan.

| | |
|---|------------------|
| Abstimmung datahub.Tirol - Erstellung Projektskizze | Ende Jänner 2023 |
| Infoveranstaltung zum geplanten Innovationscamp | 23.02.2023 (MCI) |
| Detailabstimmungen und Rückfragen (inkl. Anleitung eCall) | 15.03.2023 |
| Finalisierung und Einreichung FFG-Antrag | Ende März 2023 |
| Durchführung der Qualifizierung (camp.datahub) | 2. Halbjahr 2023 |

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

MCI, datahub.tirol und die Cluster der Standortagentur Tirol